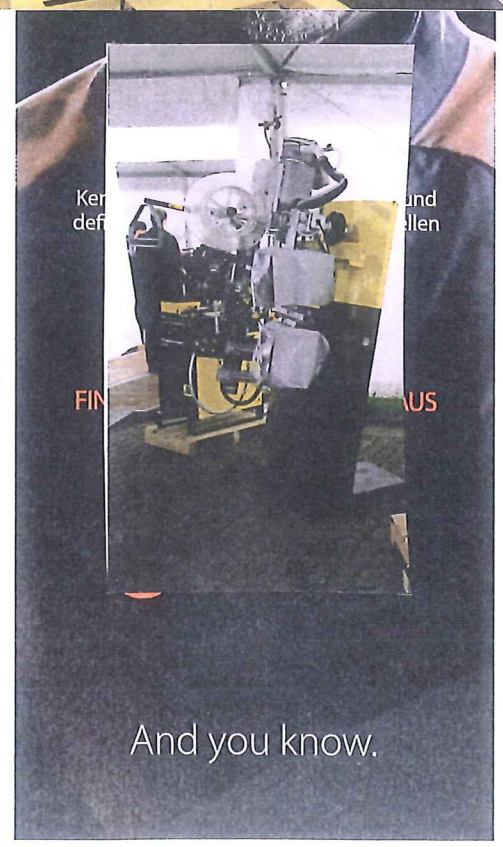
BESUCHEN SIE UNS AUF DER EUROBLECH VOM 25.-29. OKTOBER 2016

Das neue Zeitalter beginnt hier.

Machen Sie sich auf eine neue Ära des Schweißens bereit.



Dr.-Ing. Ursula Beller, Koordinatorin „Handwerk im DVS", überreichte eine Urkunde anlässlich des 70-jährigen Bestehens und der 65-jährigen DVS-Mitgliedschaft an die beiden Geschäftsführer Dipl.-Ing. Ulrich Krevet (links) und Bodo Krevet sen.

Auf der Hausmesse zum 70-jährigen Bestehen präsentierten namhafte Schweißtechnik-Hersteller ihre Produkte.

70 Jahre F. T. B. Krevet GmbH

Auf ihr 70-jähriges Bestehen und zugleich eine 65-jährige Firmenmitgliedschaft im DVS kann in diesem Jahr die F. T. B. Krevet GmbH aus Saarlouis zurückblicken. Bodo Krevet sen. leitet das mittelständische Unternehmen gemeinsam mit seinem Sohn Dipl.-Ing. Ulrich Krevet. Rund 40 Mitarbeiter sind für den Vertrieb innovativer Schweißtechnik, Beratung sowie einen umfassenden Service zuständig. Als leistungsstarker Fachhandel verkauft Krevet die Produkte namhafter Hersteller wie Esab, Lorch, Teka oder Dinse unter anderem an Fahrzeugproduzenten, Autozulieferer sowie Stahl- und Maschinenbauer. Zu den zentralen Dienstleistungen gehört die schweißtechnische Beratung mit dem Ziel, die Schweißprozesse der Kunden zu optimieren.

Ende 1945 wurde Franz Theodor Bodo Krevet vom damaligen Regierungspräsidium Saar beauftragt, für Industrie, Handwerk Bauwesen und den Fachhandel Werkzeuge und Kraftfahrzeugteile zu beschaffen. 1946 gründete er mit seiner Frau Angela Krevet geb. von Rauch das Unternehmen F. T. B. Krevet und stellte seinen Sohn Bodo Krevet als Lehrling ein, der bis heute in der Geschäftsführung tätig ist. Sein Bruder Dietrich Krevet war zuständig für die technische Beratung und den Verkauf in den Werken der Kunden. 1947 wies ein Kunde auf die Bedeutung und die Zukunft der Schweißtechnik hin, woraufhin sich die Firma in den kommenden Jahren und Jahrzehnten als Spezialist für Schweißzusatzwerkstoffe, Schweißgeräte und entsprechendes Zubehör etablierte. 2015 wurde die Tochtergesellschaft Gesa Soudage S.a.r.l. in St. Avold/Frankreich gegründet.

2007 baute das Unternehmen ein neues Zentrallager und Logistikzentrum. Auf einer Grundfläche von 15.000 m² sind nun auf einer Gebäudefläche von rund 3.800 m² über 200 gängige Schweißmaschinen für das Lichtbogenhand-, Metall-Schutzgas- sowie Wolfram-Inertgasschweißen vorrätig. Hinzu kommen zahlreiche mobile Absauggeräte und Plasmaschneidanlagen sowie rund 500 t Schweißzusatzwerkstoffe wie Schweißdrähte, Elektroden und Pulver. Auch ein Ersatz- und Verschleißteillager ist hier untergebracht.

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens veranstaltete das Unternehmen im Juni 2016 eine Hausmesse, zu der über 350 Besucher kamen, darunter auch Gäste aus der Politik, der IHK und dem DVS. Neben einer Reihe von Fachvorträgen standen eine Ausstellung und Vorführungen verschiedener Schweißtechnikhersteller auf dem Programm. Ebenso war die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Saarbrücken mit einem Info-Stand vertreten.

Dr.-Ing. Ursula Beller, Koordinatorin „Handwerk im DVS" in der DVS-Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf, überreichte eine Urkunde anlässlich des 70-jährigen Bestehens und der 65-jährigen DVS-Mitgliedschaft an die beiden Geschäftsführer. Sie hob in ihrem Grußwort das ehrenamtliche Engagement des Unternehmens im DVS hervor, unter anderem die Unterstützung von und Teilnahme an Veranstaltungen des DVS-Landesverbandes Saar. Zudem fördert die F. T. B. Krevet GmbH durch die Bereitstellung von Preisen für den DVS-Landeswettbewerb „Jugend schweißt" die Fachkräfte von morgen.

Landrat des Landkreises Saarlouis Patrik Lauer

Saarbrücker Zeitung

DIENSTAG, 21. JUNI 2016

Seit 70 Jahren Spezialist für Schweißgeräte aller Art

Rodener Familienbetrieb F.T.B. Krevet feiert Firmenjubiläum – Kunden stammen von Stahl- bis Autoindustrie

Eher Zufall war der Einstieg in die Schweißtechnik für F.T.B. Krevet. 1947 wies ein Kunde auf die Zukunft dieses Bereiches hin, und die Familie Krevet nutze die Chance. Am Freitag feierte sie auf der Rodener Schanze 1 ihr 70-jähriges Bestehen.

Roden. F.T.B steht für Franz Theodor Bodo, den Gründer der Firma Krevet. „Mein Vater kam als Offizier nach Saarlouis", sagte Bodo Krevet zu den Anfängen. Als der Krieg vorbei war, habe Vater Krevet 1945 im Auftrag des Regierungspräsidiums Saar Werkzeuge und Kfz-Teile beschafft. Die brauchten Industrie, Handwerk und Bauwirtschaft.

1946 erfolgte die Gründung von F.T.B. Krevet in Fraulautern. „Ich war damals 16 Jahre und wurde als kaufmännischer Lehrling eingestellt. Alles Weitere habe ich in der Praxis gelernt." In den ersten Jahren wurde getauscht, erinnerte sich Bodo Krevet. „Gegen Zigaretten gab es Eimer und Töpfe in Fraulautern. Dafür bekamen wir im Ruhrgebiet Werkzeuge." 1947 habe dann ein Kunde auf die Bedeutung und Zukunft der Schweißtechnik hingewiesen. Von da an etablierte sich die Firma Krevet als Spezialist für Schweißgeräte und Zubehör.

1950 wurde der Firmensitz zur Rodener Schanze verlegt. 1959, im Jahr der DM-Einführung, übernahm Bodo Krevet die Firma. Beschäftigt waren damals sieben Mitarbeiter. 1975 stieg die Zahl auf zwölf, 1996 waren es 30 und heute 40. „Die Stahlindustrie ist Kundschaft für uns, der Maschinenbau, Brückenbau und Autoindustrie", nannte Krevet einige Kundenbereiche. Dafür halte man ausgefeilte Schweißgeräte bereit bis hin zum Schweißroboter. Man habe Gerät für den Heimbedarf und bis zum 90 000 Euro teuren Schweißmast. Zusätzlich biete Krevet einen Rundumservice mit sämtlichem Zubehör sowie Außendienst. Reparaturen und Inspektion führt die eigene Fachwerkstatt aus.

70 Jahre Firmengeschichte im Segment Schweißtechnik feierten (von links) Bodo Krevet und Sohn Ulrich am Freitag. FOTO: JOHANNES A. BODWING

Das 70-jährige Bestehen der Firma F.T.B. Krevet wurde am Freitag von 10 Uhr bis etwa 18 Uhr auf dem Firmengelände gefeiert. Mit in dem Programm waren Vorträge zum Thema Schweißen sowie ein Überblick von Falko Schröter, Leiter Marketing und Technische Beratung der Dillinger Hütte, über die Herausforderungen des internationalen Stahlmarktes. F.T.B. Krevet ist ein Familienbetrieb in dritter Generation. Darin ist Bodo Krevet für Buchhaltung und Finanzen zuständig. Sohn Ulrich deckt als diplomierter europäischer Schweißfachingenieur den technischen Bereich ab. *az*

IHK Saarland

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.

SAARWIRTSCHAFT

UNTERNEHMEN UND PERSONEN

70 Jahre Schweißspezialist F.T.B. Krevet

Die F.T.B. KREVET GmbH konnte kürzlich den 70. Geburtstag am Stammsitz in Saarlouis, wo es seit seiner Gründung ansässig ist, feiern. Der Schweißspezialist wird heute von den geschäftsführenden Gesellschaftern Dipl.-Ing. Ulrich Krevet (49) in dritter Generation und seinem Vater Bodo Krevet sen. (86) geführt. Der Firmensenior ist noch nahezu täglich „an Bord" und kümmert sich um Planung, Marktpreise, Controlling und Finanzen.

Das Unternehmen F.T.B. KREVET Industriebedarf wurde am 20. November 1945 vom damaligen Regierungspräsidium Saar mit der Beschaffung von „Kraftfahrzeugteilen, Kraftfahrzeugzubehör sowie Werkzeuge und Garageneinrichtungen für den Fachhandel im gesamten Saargebiet" beauftragt. Gründer waren die Eltern von Bodo Krevet sen., nämlich Franz Theodor Bodo Krevet (daher die Buchstaben F.T.B.) und Ehefrau Angela. Ab 1. Januar 1946 war der Sohn Bodo Krevet sen. erster Lehrling der Firma und ist damit jetzt 70 Jahre berufstätig.

Die Firmenstrategie war geradlinig und schlüssig: Wo Stahl hergestellt und verarbeitet wird, musste auch geschweißt werden und Krevet lieferte dafür Gerät, Zubehör und das Know-how. An dieser Strategie wurde über Jahrzehnte bis heute festgehalten. Der Kundenkreis umfasst den Automotive-Sektor, Stahlbau- und -industrie, Apparate- und Kesselbau, Maschinen- und Anlagenbau, das Handwerk – aber auch anspruchsvolle private Kunden, die sich mit Schweißarbeiten beschäftigen und „in Qualität für ihr Arbeitsgerät investieren", so Bodo Krevet sen. Der Einzugsbereich der Kunden umfasst heute ganz Deutschland, der Schwerpunkt liegt im Südwesten, hinzu kommen Luxemburg und Lothringen. Zur besseren Abdeckung des französischen Marktes wurde am 1. November 2015 die Gesa Soudure S.à.r.l. in St. Avold übernommen, die aktuell vier Mitarbeiter zählt. Ein entscheidender Schritt war der Bau eines neuen Logistikzentrums für 1,5 Millionen Euro im Jahre 2007. „Dort haben wir ständig rund 600 Tonnen Material vorrätig", so die Geschäftsführer. Die direkte Verfügbarkeit im Haus ermöglicht sofortige Auslieferung mit eigenem Fuhrpark, „einer unserer Pluspunkte zusammen mit unserer hohen Flexibilität." Das Unternehmen beschäftigt über die Jahre hinweg stabil 40 Mitarbeiter. *ur*

Sie leiten die Geschicke des Unternehmens im Jubiläumsjahr: Ulrich Krevet und sein Vater Bodo Krevet. *Foto: Udo Rau*

Weitere Informationen:

www.ftb-krevet.de

IHK Saarland 150 Jahre

Gütesiegel für familienfreundliche Unternehmen vorgestellt

Mehr in die Verkehrswege investieren!

SAARWIRTSCHAFT

04/2013

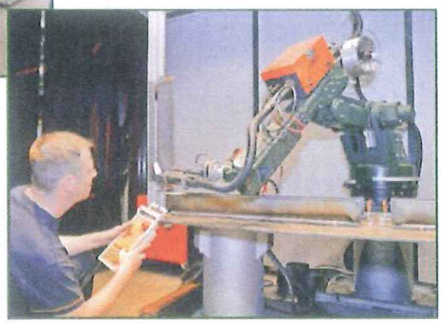
Gespaltene Autowelt

F.T.B. Krevet GmbH ...

... seit vielen Jahren ein zuverlässiger Zulieferer der Automobil-, Baumaschinen- und Stahlindustrie.

Wer mit dem Schweißen in der Automobilindustrie zu tun hat, für den ist die F.T.B. Krevet GmbH kein unbekannter Name. Die Firma wurde 1946 von Franz Theodor Bodo Krevet (daher die Abkürzung F.T.B.) gegründet. Seine Söhne Bodo Krevet sen. und Dieter Krevet bauten die Firma aus. Dieter Krevet ging mit 67 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand, während Bodo Krevet sen. trotz seiner heute 83 Jahre immer noch voll im Firmengeschäft als Geschäftsführer tätig ist. Der Seniorchef lässt es sich nicht nehmen, morgens der Erste und abends der Letzte in der Firma zu sein. Seine Kernkompetenz umfasst das Controlling und die Finanzen. Tatkräftig unterstützt wird er seit 20 Jahren von seinem Sohn Dipl. Ing. Ulrich Krevet, dessen Tätigkeitsschwerpunkte u.a. in der Expansion der Firma liegen. „Durch die Schließung zahlreicher Unternehmen im Saarland, die den Bergbau belieferten, brachen auch uns viele Kunden weg. Um die Existenz der Firma zu sichern, mussten wir mit unserem Team neue Kunden außerhalb unserer Region akquirieren. Obwohl man uns in den anderen Bundesländern nicht kannte, konnten wir in den letzten 10 Jahren viele interessante stahlverarbeitende Neukunden hinzugewinnen. Wären wir diesen Weg nicht gegangen, hätten wir unseren Mitarbeiterstamm nicht ausbauen können. Und der Erfolg gerade in den letzten Jahren gibt uns Recht. Derzeit beschäftigen wir über 40 Angestellte, davon 7 im Vertrieb." erklärt hierzu Ulrich Krevet, geschäftsführender Gesellschafter. „2007 bauten wir ein komplett neues Logistikzentrum am Firmenstandort Saarlouis mit insgesamt 2.000 qm Lagerfläche, um die Kunden möglichst schnell und zuverlässig beliefern zu können. Nicht selten müssen wir von einer Stunde auf die andere schnell liefern, wenn Produktionsstillstand droht. Gewährleistet wird dies durch einen kostenintensiven großen Lagervorrat mit bis zu 600 Tonnen Schweißdraht und Zusatzwerkstoffen. Außerdem verfügen wir über einen eigenen Fuhrpark mit mittlerweile 6 Lieferfahrzeugen, so dass wir nicht ausschließlich von den Speditionen abhängig sind und dadurch noch flexibler „just in time" unsere Kunden beliefern können. In den letzten Jahren konnten wir unsere Servicewerkstatt auf 10 Mitarbeiter mit 2 Elektromeistern aufstocken. Es ist uns sehr wichtig, nicht nur Schweißgeräte zu verkaufen, sondern auch den Service dafür zu liefern. Durch unser Know-how sind wir glücklicherweise in der Lage, auch bei schwierigen technischen Problemen den Kunden die richtige Lösung zu bieten. Wir entwickeln Roboterkonzepte und helfen ihm, mit modernsten Filteranlagen die Schweißrauche umweltfreundlich abzusaugen, um damit die Schweißer vor den teils krebserregenden Stoffen zu schützen." führt er weiter aus. So wuchs das saarländische Unternehmen zu einem der größten Schweißfachhändler Deutschlands mit einer Zertifizierung durch den TÜV Saarland (DIN EN ISO 9001:2008).

U. Krevet betont abschließend: „Durch die jetzige personelle Aufstellung sind wir ein hochmotiviertes und eingespieltes Team, das äußerst positiv in die Zukunft blickt, um gemeinsam mit den langjährigen Kunden und Lieferanten Lösungen zu erarbeiten. Wir sind auf die stetig wachsenden Anforderungen bestens vorbereitet."



Dank eines leistungsstarken Servicebereichs ist man bei F.T.B. Krevet stets in der Lage schnell auf technische Probleme reagieren zu können.

Bodo Krevet senior (l.) und Ulrich Krevet stehen heute an der Spitze eines erfolgreichen Familienunternehmens. *Fotos privat*